

ANFRAGE

des Abgeordneten Walter Rauch
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Wien-Meidling: Kabelbrand legte Bahnhof lahm

Folgendes konnte man am 21.06.2017 auf der Webseite der Tageszeitung „Kurier“ lesen:

Reisende im Wiener Frühverkehr müssen mit Verzögerungen rechnen: Aus noch ungeklärter Ursache ist es Mittwoch Früh zu einem Kabelbrand am Bahnhof Wien-Meidling gekommen. Der Brand konnte von den Einsatzkräften gegen 5.36 Uhr gelöscht werden. Zugfahrten in und durch Wien-Meidling sind derzeit nur eingeschränkt möglich. Die Dauer der Instandsetzungsarbeiten ist derzeit nicht absehbar. Ein Schienenersatzverkehr wurde für den Nahverkehr auf der Südstrecke und der Pottendorfer Linie eingerichtet. Die Fernverkehrszüge auf der Südstrecke werden über Gramatneusiedl umgeleitet. Züge auf der Weststrecke fahren mittlerweile wieder planmäßig.

(<https://kurier.at/chronik/wien/wien-meidling-kabelbrand-legte-bahnhof-lahm/>
270.926.586)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Wie lange war der Bahnhof für den Bahnverkehr gesperrt?
2. Welche Zugverbindungen waren für den Bahnverkehr eingeschränkt?
3. Wie hoch ist der insgesamt entstandene Schaden in diesem Fall?
4. Wie hoch sind die Einsatzkosten in diesem Fall?
5. Wie hoch sind die Kosten für die Sanierung in diesem Fall?
6. Wurde die Schadensstelle von Experten begutachtet?
7. Wenn ja, durch welche Experten wurde die Schadensstelle begutachtet?
8. Welche Beschädigungen konnten aufgrund des Brandes konkret festgestellt werden?
9. Wird es in den kommenden Jahren zu weiteren Sanierungsarbeiten am Bahnhof Meidling kommen?
10. Wenn ja, um welche konkreten Sanierungsarbeiten handelt sich hierbei?
11. Wenn ja, wie hoch werden die Kosten hierfür sein?



MW

29/6

